

Pressemitteilung vom 24. Februar 2017

Julie Hauer: «Resonance of silence»

Inspiriert von den Philosophien und spirituellen Wegen Ostasiens, brach Julie Hauer vor sechs Jahren mit ihrem bisherigen Leben, um sich ganz der Malerei zu verschreiben. Sie beschäftigt sich seither intensiv mit dem chinesischen Daoismus und dem japanischen Zen-Buddhismus und lässt ihre Erfahrungen und Emotionen in Werke einfließen, die nicht ein bestimmtes Motiv abbilden, sondern das Sein an sich reflektieren. Sie ziehen den Betrachter unmittelbar durch Wärme, Tiefe und Stille in ihren Bann.

Die Künstlerin Julie Hauer (*1979) lebt seit 2004 auf La Réunion, wo sie auch zu malen begann, angeregt durch das Bild eines ihr unbekanntes Künstlers, das sie auf einer Asienreise entdeckte. Sie schätzt die multikulturelle Bevölkerung der Insel im indischen Ozean und die Kräfte der Natur und der Elemente, die sie dort erlebt. Bis 2011 arbeitete Hauer als Juristin, dann gab sie – einem inneren Drang folgend – ihr bisheriges Leben auf und reiste nach Asien, um sich als freischaffende Künstlerin ganz der Malerei zu widmen. Sie wollte Neues erforschen, sich selber kennenlernen und zur Ruhe finden. Ihre Reisen führten sie unter anderem nach China, wo sie sich in einem Kloster monatelang intensiv mit Meditation, Daoismus und auch chinesischer Kampfkunst beschäftigte. Später begann sie zudem bei einem Meister des Zen-Buddhismus zu studieren. All dies eröffnete ihr neue Wege zu sich und zur Malerei.

Julie Hauers Auseinandersetzung mit der Kunst und Kultur Ostasiens ist in jedem ihrer Werke spürbar – nicht in der Technik, aber in der Ästhetik und dem zugrundeliegenden Schaffensprozess. In Mischtechnik entstehen Bilder, die nie ein Motiv wiedergeben wollen. Vielmehr geht es der Künstlerin darum, das Wesen der Dinge zu erfassen und umzusetzen und dabei ihre Erfahrungen und ihre Persönlichkeit einzubringen, wie man es beispielsweise auch in der ostasiatischen Tuschkunst anstrebt. Manche Bilder sind farblich zurückhaltend, in manchen scheinen sich intensive Farben ihren Weg geradezu an die Oberfläche zu bahnen. Mit einer grossen Vielfalt an Texturen und Komponenten entstehen kontemplative Werke, die das unergründliche Sein an sich zeigen und Leere und Form harmonisch ausbalancieren. Es sind Bilder ohne Anfang und Ende, Bilder, die fast abstrakt sind und doch an Landschaften, Meereswogen oder den Blick ins Universum erinnern und einen immer weiter in ihre Tiefe, in ihren Urgrund hineinziehen. Werke wie die von Julie Hauer begegnen einem selten. Es sind Bilder, in denen Stille widerhallt und in denen man sich gleichzeitig verlieren und geborgen fühlen kann.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Vernissage vom Donnerstag, 9. März 2017, 17 bis 20 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Finissage mit der Künstlerin: Samstag, 22. April 2017 von 12 bis 15 Uhr.

Die Ausstellung dauert vom 10. März bis am 22. April 2017.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 13–18 Uhr, Samstag 11–14 Uhr oder nach Vereinbarung.
Geschlossen über Ostern (13. bis 15. April 2017)

Weitere Auskünfte erteilt:

Claudia Geiser

+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

Julie Hauer (*1979)

Werdegang

Julie Hauer malt seit 2004.

Bis 2011 war sie als Juristin tätig, seither ist sie freischaffende Künstlerin.

Einzelausstellungen

- 2016 «Work in Progress», Fonds Régional d'Art Contemporain (FRAC), Piton Saint-Leu (RE)
«About Flux, Dark Light and Spheres», Villa de la Région, Saint-Denis (RE)
Galerie am Lindenhof, Zürich
Galerie des Dominicains, Nizza (FR)
- 2015 «Form is Emptiness», Kronengalerie, Zürich
- 2014 «Emptiness is Form», Kronengalerie, Zürich
Galerie Audet, Colmar (FR)
- 2013 Galerie Audet, Colmar (FR)
La Ligne Galerie, Saint-Denis (RE)

Gruppenausstellungen

- 2016 «Julie Hauer and Alexandra Gestin: paintings and sculptures», Galerie Audet,
Colmar (FR)
- 2013 START, European Contemporary Art Fair, Strasbourg (FR)
- 2012 Lux Hotel, Saint-Gilles-les-Bains (RE)
Villa Angélique, Saint-Denis (RE)

Sammlung

Regional Fund Reunion Island

Ausgewählte Werke

1. Julie Hauer, *Untitled*, 2016, Mischtechnik auf Leinwand, 150 x 150 cm.
2. Julie Hauer, *Untitled*, 2017, Mischtechnik auf Holz, 50 x 50 cm.
3. Julie Hauer, *Untitled*, 2017, Mischtechnik auf Holz, 50 x 50 cm.
4. Julie Hauer, *Ibuki*, 2014, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm.
5. Julie Hauer, *Untitled*, 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 45 x 120 cm.
6. Julie Hauer, *Untitled*, 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 40 x 40 cm.